

Richard. } Mein, es läßt sich nicht verkennen,
freudig glühet ihr Gesicht.
Sieh, wie ihre Wangen brennen,
Mutter, länger zweifle nicht.

Emmel. } Soll ich sprechen? darf ichs wagen?
hörbar pochts im Busen mir.
Doch mein Vater — schweige Arme!
nein, kein Laut entflieh: dir.

Rich. }
Graf. } Ja, ihr Herz ist aufgedeckt.
Gertr. } Jakob ist's, für den es schlägt.

Emmel. Wohlان, Herr Graf, so will ich alles
sagen —

O Himmel! ich kanns nicht ertragen,
wie hier es im Herzen mich drückt.
Nein, nein! niemals! niemals!

Graf. Emmeline!

Gertrud. Tochter!

Richard. Tochter!

Ende des ersten Akts.